

ACK- Infostand

Einmal im Monat informieren wir in der Innenstadt über die ACK und stehen für Gespräche zu Fragen der Kirchen zur Verfügung. Wir sprechen Passanten an und geben ihnen ein Buchzeichen mit einem Denkanstoß, Wünschen zum Wochenende und Adresse der ACK. Die Reaktionen darauf sind meistens freundlich, und manchmal ergibt sich auch ein Gespräch daraus. Manche erzählen von ihren positiven oder von negativen Erfahrungen, die sie mit Kirche gemacht haben. Manche interessieren sich für die Aktivitäten und für die Schriften der ACK, die ausliegen. Vereinzelt begegnet einem pauschale Kirchenkritik und manche freuen sich, dass ihre Kirche sich so in der Öffentlichkeit zeigt. Gelegentlich kommt es auch zu Gesprächen mit Muslimen oder Mitgliedern der jüdischen Gemeinde.

So die Praxis und die Erfahrungen der letzten Jahre.

Da der feste Kern der Mitarbeitenden aber aus Altersgründen oder beruflicher Belastung geschrumpft ist, kam es im letzten Halbjahr vermehrt dazu, dass sich nicht genug Mitarbeitende gefunden haben, so dass der Infostand nicht stattfinden konnte.

Es wäre deshalb wichtig, dass sich einige Personen bereitfinden, einmal im Monat für ca. 2 Stunden am ACK-Info-Stand mit zu machen.